SCHWALM-EDER AKTUELL

INFORMATIONEN DER SPD-KREISTAGSFRAKTION

AUSGABE JULI 2022

SCHWALM-EDER SPD KREISTAGSFRAKTION

KONZEPT NACHMITTAGSBETREUUNG

Kreis legt erste Ideen für die Umsetzung des Rechtsanspruchs vor

Durch das neue Bundesgesetz wurde ein Rechtsanspruch auf Betreuung in der Schule eingeführt. Er umfasst 8 Stunden an 5 Tagen pro Woche (Unterricht ist eingeschlossen) sowie bis auf vier Wochen auch in den Ferien. Start ist das Schuljahr 2026/2027 mit den ersten Klassen, aufsteigend bis 2029/2030 für alle Schülerinnen und Schüler.

Die Nachmittagsbetreuung wurde bisher überwiegend ehrenamtlich von Fördervereinen übernommen, was mit einem hohen Maß an Verantwortung und Belastung im administrativen und organisatorischen Bereich einhergeht. In zunehmendem Maße stoßen diese Vereine personell an ihre Grenzen.

Dem neuen Konzept liegt eine Aufgabenverteilung auf mehrere Schultern zugrunde: Demnach wird der Starthilfe Ausbildungsverbund die Organisation des operativen Geschäfts übernehmen, während der Bereich „Finanzierung“ in den Händen des Kreises verbleibt. Die Kommunen als Anstellungsträger sollen die Personalverwaltung übernehmen. Die Kosten werden vom Kreis erstattet. Eine Beteiligung Dritter (Fördervereine, freie Träger oder Eigengesellschaft) bei der Trägerschaft und der Finanzierung ist möglich und wünschenswert. Ein erster Schritt zur Aufnahme von Kooperationsverhandlungen mit den Städten, Gemeinden und den Schulen wurde im März mit dem Abschluss einer Absichtserklärung durch den Kreisausschuss und dem Vorstand der Starthilfe vollzogen.

Foto: Christof Mattes

IN EIGENER SACHE

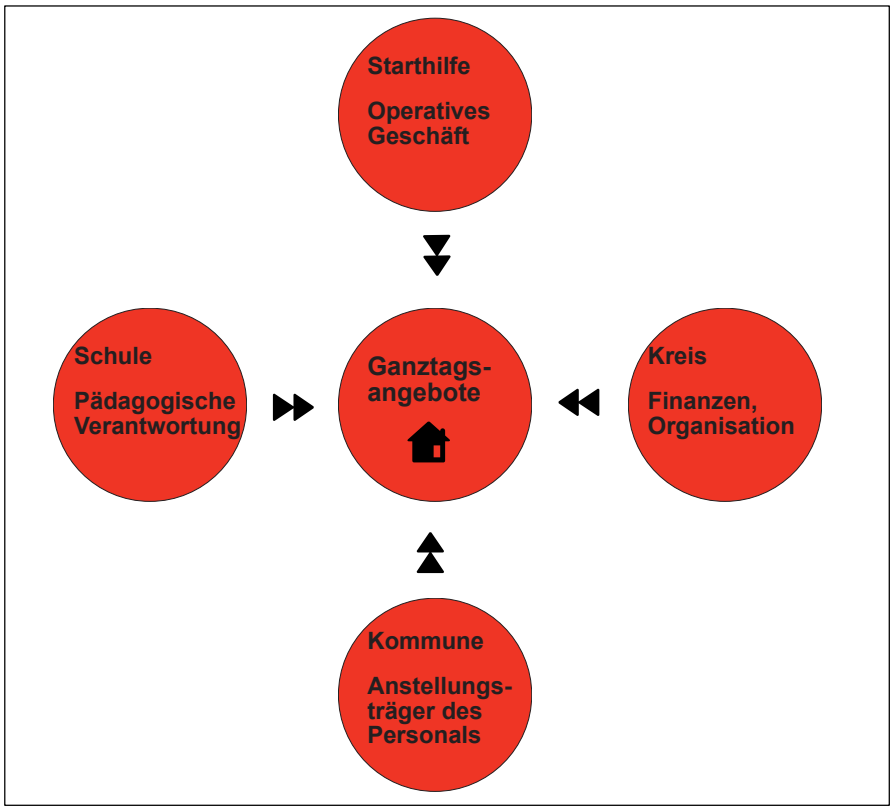
Die Schulpolitik ist eines der großen Aufgabenfelder der Kreispolitik. Bekanntermaßen befindet sind in jeder der 27 Kommunen mindestens eine Schule. In dieser Ausgabe befassen wir uns wieder mit dem Großprojekt Schulcampus in Neukirchen und mit dem Thema Nachmittagsbetreuung. Nach Verabschiedung des Bundesgesetzes mit der Einführung des Rechtsanspruches, ist auch in diesem Politikfeld Bewegung zu vermelden. Für Eure Rückfragen zu diesem Rundbrief, stehen wir Euch wie immer gerne zur Verfügung. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Spaß.
Euer/ Ihr

SCHÖNE SOMMERFERIEN!

wünscht die SPD-Kreistagsfraktion

Schulpolitik
NACHMITTAGSBETREUUNG TEIL II

Auf dieser Grundlage sind nun im nächsten Schritt Kooperationsverträge zu jedem einzelnen der Angebote zu schließen. Diese Kooperationsverträge legen dann die jeweilige Aufgabenverteilung zwischen dem Schulträger, der Starthilfe sowie den Schulen und Kommunen fest. Eine Beteiligung Dritter sowie die Übernahme einzelner Bausteine und Aufgabenblöcke ist erwünscht, sofern dies aus rechtlicher Sicht möglich ist. Neben dem Personalaufwand bei Starthilfe und Schulträger fallen für die Finanzierung der laufenden Betriebskosten der Ganztagsangebote an den Schulen weitere Finanzierungsbeträge an. Bei den Schulen die im Pakt für den Nachmittag sind, übernimmt das Land Hessen die Finanzierung im Zeitraum von 07:30 – 14:30 Uhr. Um das Angebot für den Zeitraum von 14.30 – 17.00 Uhr, für das der Schulträger verantwortlich ist, zu finanzieren hat sich der Schwalm-Eder-Kreis, unter Zugrundelegung der Sätze des Kultusministerium für seinen Anteil, auf eine Pauschale von 120 € pro



Schüler pro Jahr verständigt. Darüber hinaus werden zur Deckung der Kosten zudem im Rahmen von Betreuungsverträgen Betreuungsentgelte von den Eltern erhoben. Zudem ist, bei der Teilnahme am Pakt für den Nachmittag und an Ganztagsangeboten, auch ein Angebot für das Mittagessen in der Schule zu gestalten. Die Kosten für die Ausgabe des Essens (einschließlich der Vor- und Nachbereitung) werden vollständig vom Kreis finanziert. Das Essen selbst wird von den Eltern bezahlt. Für finanzschwache Eltern, die hier Unterstützung benötigen, wird es Hilfe geben.

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Schulpolitik
STEINWALDSCHULE STEHT VOR DER FERTIGSTELLUNG

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins konnten sich die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport über die Baufortschritte beim Großprojekt Neubau Steinwaldschule in Neukirchen informieren. Dort entsteht ein völlig neuer Schulcampus, der die Astrid-Lindgren-Schule und die Steinwaldschule miteinander verbindet. Aufgrund der Größe, ist diese Baumaßnahme eine besondere Herausforderung für den Schwalm-Eder-Kreis und selbstverständlich ein finanzieller Kraftakt. Unter starker Beteiligung der Schulleitung der Steinwaldschule entstand das neue Gesamtkonzept für den neuen Schulcampus. Hier gibt es keine Schulräume mehr.

Die Schüler lernen in sogenannten Input-Räumen, meist in 20-minütigen Phasen. Danach wechseln sie an Einzelarbeitsplätze oder an einen anderen Ort, der zu ihren neuen Fächern passt. Die Nutzung der Räumlichkeiten im „Werkhaus“ ist mit Beginn des neuen Schuljahres vorgesehen. Für das „Lernhaus“ besteht die Hoffnung, dass mit Beginn des neuen Schuljahres die Räume genutzt werden können. Dies ist aber abhängig von der Lieferung und dem Aufbau des Mobiliars, welches für die letzte Woche der Sommerferien angekündigt ist. Die Kosten für die Gesamtschule sind im geplanten Finanzrahmen, da hier die Ausschreibungen bereits vor der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg erfolgt sind. Im Bereich der Grundschule befindet sich die Maßnahme zum Teil noch in der Ausschreibungsphase.

Foto: Monika Vaupel

Die SPD-Mitglieder im Bildungsausschuss:
Siglinde Flemming, Ulrich Brandenstein, Monika Vaupel, Andrea Glintzer, Martin Herbold

Foto: Stephan Lanzke

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke